



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:



Fossilien aus dem Perm von Kreta:

Tetrapoden-Trittsiegel (?) und *Bellerophon* (Gastropoda)

[Ergebnis einer Prospektion im Talea Ori (Nordwestkreta), Perm-Trias-Grenze]

Im Mai 2010 (03.05.) führten Mitglieder der NLUK eV eine Prospektion im Talea Ori (Kreta) durch. Sie sollte Basis sein für eine geplante Forschungs- und Sammelreise nach Kreta, die für November 2010 (in Kooperation mit dem SMNK [Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe] und dem NHMC [Naturhistorisches Museum Crete] der Uni Iraklion) geplant ist. Dabei wurden zwei Fossilfunde gemacht, die wir nachfolgend in Bild und Kurzbeschreibung vorstellen:

Nach den Angaben von KÖNIG & KUSS (1980) besuchten die Exkursionsteilnehmer einen ca. 6 km langen und rd. 3 km breiten Küstenstreifen im Talea Ori, hier die Region zwischen Fodele und Bali (Nordkreta, westlich Iraklion), betreffend der Fodele-Formation (Mittel- und Oberperm) und der Sisses-Formation (Untertrias [Perm-Trias-Grenze], Indusium). Hierbei wurde festgestellt, dass die in der Literatur beschriebenen stratigraphischen Aufschlüsse (trotz veränderter Infrastruktur) noch zu finden sind; auch die angegebenen Fundmöglichkeiten für Fossilien bestehen weiterhin. Aus einer Vielzahl von Lesefunden sind zwei besondere Fossilfunde hervorzuheben; Fundpunktkoordinaten: N 35.281 70°, E 25.328 15°, Höhe 267 m.

Tetrapoden-Trittsiegel (?)

Das nachfolgend abgebildete Trittsiegel (14,5 cm groß) ist noch mit einem Fragezeichen zu sehen, obwohl vieles dafür spricht. Eine "Sedimentstruktur" ist aufgrund vieler Bewertungsfaktoren fast auszuschließen, zumal es sich auch nicht um eine marine Ablagerung handelt. Leider konnten wir (aus Zeitgründen) nicht nach weiteren "Fährten" suchen.



Informationen zu Tetrapodenfährten aus kontinentalen Ablagerungen im Perm sind in der Literatur in vielen Veröffentlichungen zu finden; als Beispiel dazu: H. HAUBOLD (2000): Tetrapodenfährten aus dem Perm – Kenntnisstand und Progress 2000. – Hallesches Jahrb. Geowiss., **B 22**; 1 – 16; Halle (Saale). Weblink: [<http://www.geologie.uni-halle.de/igw/allgeo/staff/Haubold/Haubold2000.pdf>]

***Bellerophon* (Gastropoda)**

Die nachfolgenden **Abbildungen** zeigen den gefundenen *Bellerophon*-Steinkern (Sammlung N. Schiller, Mühlheim), der mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls dem Perm zuzuordnen ist; die **Abb.** unten li. zeigt dazu eine Bellerophonschnecke aus dem Perm von Südtirol im Museum Gröden.



Bellerophon ist eine Gattung ausgestorbener Schnecken, deren Fossilien aus dem Paläozoikum auch in Mitteleuropa gefunden wurden. Diese Gattung der Mollusken wurde nach dem mythischen griechischen Helden Bellerophon ¹⁾ benannt. Seit dem Kambrium (Furongium) bekannt, wurden die meisten Arten aus dem Zeitraum zwischen mittlerem Ordovizium und Ende des Silurzeitalters gefunden. *Bellerophon* ist in der frühen Trias wohl ausgestorben. Arten, die sich über die Grenze zwischen Paläozoikum und Mesozoikum hinweg erhalten haben, können zur **Erforschung des Massensterbens am Ende des Perms** herangezogen werden.

¹⁾ Infos zum **griechischen Helden Bellerophon** siehe unter: [<http://de.wikipedia.org/wiki/Bellerophon>].

scher Sprache) unter nachfolgendem Weblink: [<http://www.palaeos.com/Invertebrates/Molluscs/Gastropoda/Tergomya/Bellerophontiforms.html>].